

479 Der ruoft ist zer diemuot
 iedoch niht volleclîchen guot.
 eines tages der kûnec al eine reit
 – daz was gar den sînen leit –
 5 ûz durch âventiure,
 durch vreude an minnen stiure;
 des twanc in der minnen ger.
 mit einem geluptem sper
 wart er ze tjostieren wunt,
 10 sô daz er nimmer mêr gesunt
 wart, der sîeze æheim dîn,
 durch die heidruose sîn.
 ez was ein heiden, der dâ streit
 unt der die selben tjoste reit,
 15 geborn von Ethnise,
 dâ ûzem pardîse
 rinnet diu Tigris.
 der selbe heiden was gewis,
 sîn ellen solde den Grâl behaben.
 20 inme sper was sîn nam ergraben.
 er suochte die verren rîterschaft;
 niht wan durch des Grâles kraft
 streich er wazzer unde lant.
 von sîme strîte uns vreude swant.
 25 dînes æheimes strît man prîsen
 muoz. des spers îsen
 vuorter in sîme lîbe dan.
 dô der junge, werde man
 kom heim zuo den sînen,
 30 dâ sach man jâmer schînen.

*Versfolge 479.4–3 *T*

daz was gar den sînen leit. *T

zer tjostiure w., *T (nur T)

er om. *T (nur T)

er ([E*]: Ez V) was *T (G)

Gr. bejagen. *T (L)

anme (Jn dem L) sp. sîn name was (was sin nam I) e. (begraben L) *T (I L)

*D: D *m: m *G: G I O L Z *T: T V

1 *Initiale D G I O L Z* **3** *Initiale T* **13** *Initiale I* **16** *Majuskel T*
